

## In Stade-Hagen ist ein Handwerkerhof geplant

Neuen Schub verpassten Stadtverwaltung und Politik auch dem Projekt von Tim Schulenburg aus Buxtehude, der in Stade-Hagen einen Handwerkerhof erstellen will. Das 150 Meter lange Gebäude soll an der Ecke Steinbeck/Harsefelder Landstraße entstehen. Die Idee dahinter: Schulenburg will kleinen und mittleren Betrieben - vor allem mit dem Schwerpunkt Handwerk - oder auch als Start-up eine feste Bleibe bieten.



Der Handwerkerhof in Hagen-Steinbeck in der Visualisierung. Foto: Schulenburg

Er plant 38 Einheiten zur Vermietung mit insgesamt 5000 Quadratmetern Fläche. Die Einheiten selbst sind variabel, reichen von 45 bis 325 Quadratmeter. Krönung des Neubaus soll die flächendeckende Photovoltaik-Anlage auf dem Dach sein. Er ging - Stand 2023 - von einer Investition von etwa acht Millionen Euro aus.

### LESEN SIE AUCH



#### IMMOBILIENMARKT

**T+** Schwierige Lage beim Wohnungsbau: Investoren specken ab



#### HARSCHENFLETHER VORSTADT

**T+** Vermietung gestartet: So viel kostet eine HBI-Wohnung am Schwingedeich



Das Handwerkerforum könnte sich zum Bestseller entwickeln, so Schulenburgs Hoffnung. Ähnliche Pläne verfolgt das Büro in Hamburg-Wilhelmsburg. In der Nähe von Pinneberg, in Kummerfeld, hatte Schulenburg eine kleinere Version des Forums im Sinn. Hier sprachen die Nähe zur Autobahn A23 und zum geplanten Klinikneubau des Landkreises Pinneberg für den Standort.

## Über die A26 bis Hamburg - das ist attraktiv

Nicht zu vergessen: die Nähe zu Hamburg mit vielen potenziellen Auftraggebern. Das ist auch für eine Ansiedlung in Stade-Hagen interessant. Wenn der Anschluss der A26 zur A7 erstellt ist, liegt Hamburg sehr nahe. Dazu gesellt sich selbstredend die möglicherweise gute Entwicklung in und um Stade mit neuen Großbetrieben im Industriegebiet Bützflethersand.

Für den Handwerkerhof in Hagen muss der Flächennutzungsplan 2000 wegen der „Gewerbefläche Steinbeck“ geändert werden. Der Fachausschuss des Rates wie auch der Ortsrat Hagen stimmten zu. „Wir begrüßen das Vorhaben“, sagte Hagens Ortsbürgermeisterin Inge Bardenhagen (CDU). Damit könne der Ort Gewerbeflächen vorhalten.